Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 91 (1984)

Heft: 4

Rubrik: Mode

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Drittel des Bruttosozialproduktes (BSP). Ungefähr denselben Betrag gab unser Land für Importe aus, wobei der Einfuhrüberschuss im Warenhandel (über 7 Mrd. Franken) durch einen ähnlich hohen Aktivsaldo im Dienstleistungssektor wettgemacht wurde. Hinzu kam ein noch höherer Überschuss aus den grenzüberschreitenden Kapital- und Arbeitseinkommen: Einnahmen von über 15 Mrd. Franken standen Ausgaben von knapp 6 Mrd. Franken gegenüber; der Saldo trug immerhin 4,3% zum schweizerischen BSP bei, d.h. die rein inländische Wirtschaftsleistung war um 4,3% geringer als das BSP. Dieser zusätzliche «Auslandsbeitrag» hat im Laufe der Jahre zugenommen. 1948 betrug er noch 2%, 1960 2,4%, 1970 3,5% und 1980 4%. Er rührt hauptsächlich von den gestiegenen Auslandsinvestitionen her. Rund ein Fünftel der gesamtwirtschaftlichen Nettoersparnis fand in den letzten Jahren keinen inländischen Investor.

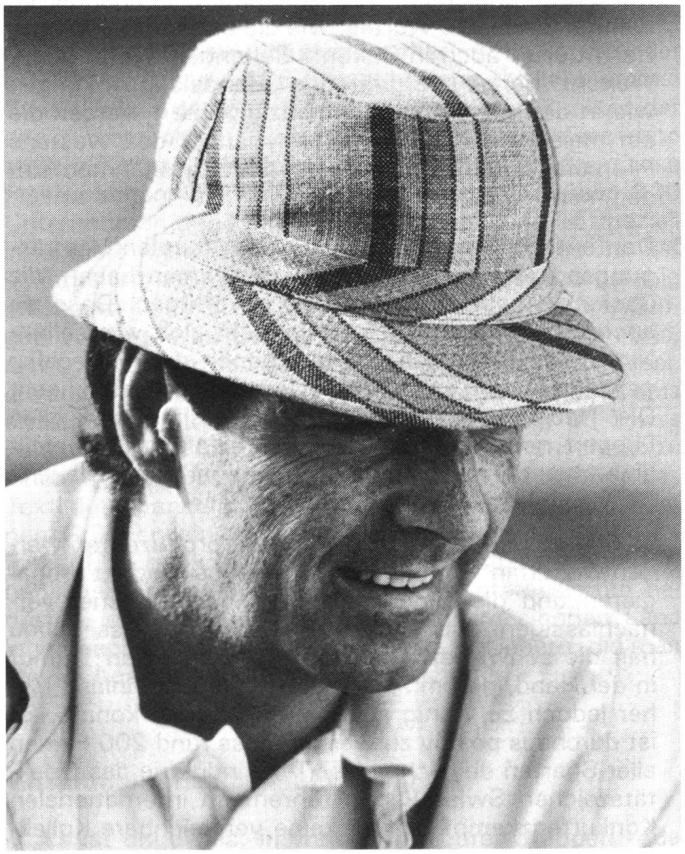
Mode

Rote Tersuisse-Bluse aus pflegeleichtem und knitterarmem Crêpe mit Stehkragen, verdeckter Knopfleiste und Betonung des eingesetzten Fledermausärmels mittels gesteppter Längsleiste

Modell: Linea Inessa/Ines Blusen AG, CH-9032 Engelburg
Schmuck: Amapola AG, CH-8004 Zürich
Foto: Louis A. Burger, Zürich

Hut- und Mützenmode Frühjahr–Sommer 1984:

Männer machen Mode – natürlich mit Hut!



Freizeithut, flache Form, aus Leinen/Viscose
Fürst AG, 8820 Wädenswil

Mode soll Spass machen, den entspannten Lebensstil unserer Zeit reflektieren. Junge Menschen wollen sich als echte Individualisten von Älteren abheben – und diese reifen Semester geben sich ihrerseits bewusst jung ... kein Wunder, dass die Jugend auf nostalgische Vorbilder aus Filmen der Fünfzigerjahre zurückgreift, quasi als Reaktion auf ihre «jungen» Eltern.

Ähnlich ergeht es dem Hut, der als Symbol persönlicher Ausstrahlung und neu entdeckter Eleganz zum MUST der jungen Generation avanciert. Man(n) hat den Hut wieder entdeckt, trägt je nach Lust und Laune unterschiedliche Kopfbedeckungen im Zeichen eines neuen Selbstverständnisses.

Fashionable Humphrey-Bogart-Stil

Humphrey Bogart macht Mode – sein aus vielen Filmen bekannter, breitrandiger Filzhut führt diesen Frühling die modische Hitparade an. Aus feinem Haar- oder Wollfilz, aus feinen Woll-, Leinen- oder Baumwollqualitäten, aus Naturstroh oder Strohgeflecht, immer wirkt er attraktiv und etwas abenteuerlich. Den Bedürfnissen unserer Zeit angepasst, ist er federleicht, knautschbar und super komfortabel. Die Kopfpartie ist für 1984 etwas niedriger modelliert; ähnlich den neuen Automodellen, die ebenfalls weniger hoch als Oldtimer der Fünfzigerjahre sind.

Man(n) trägt den Bogart zum Cityanzug, zur sportlichen Kombination, zum Trench- und Autocoat, aus Stroh auch zu Jeans und lässiger Freizeitgarderobe.

Freizeitmode mit befreiter Ausstrahlung

Die dezente Farbigkeit des Sportswear, die Vielfarbigkeit des Active-Wear erhalten durch leichtgewichtige Hüte und Mützen individuelle Impulse. Travellerhüte aus Stoff, mit seitlicher Falte modellierte Globetrotter, sind rollbar in der Tasche zu tragen; sportliche Mützen aus pflegeleichten Leinenqualitäten, Woll- und Baumwollstoffen sind Ausdruck des modernen Lebensstils! Eine besondere Spezialität aus schweizerischer Küche: Wendehüte in kontrastierenden Materialien wie Popeline/Nappa, Sersucker/Cord, imprägnierter Baumwolle/Alcantara etc.

Eine Mode männlicher Kopfbedeckungen, die Hüte und Mützen zu einer echten «Haupt-Sache» stempelt!

JWC

Eine Einladung zum Hummeressen ... ? Machen Sie Spass

Das ESPRIT-Strandmädchen hat gut lachen. Mit ihrem Ensemble aus der neuen ESPRIT-Frühjahrskollektion kann sie sich überall sehen lassen – barfuss am Strand und (mit passenden Flechtsandalen vielleicht) genau so gut beim Candlelight-Dinner. Das T-Shirt mit weissen Blenden und der Flatterwickeljupe zeigen den allerletzten, den sanften Naturfarben gewidmeten Modetrend für ESPRIT-Mädchen, die man «sophisticated» nennt. Ob der Hummer wohl aus der Büchse kommt? Never mind. Let's swing into Spring – mit der ESPRIT-Frühjahrskollektion 1984.

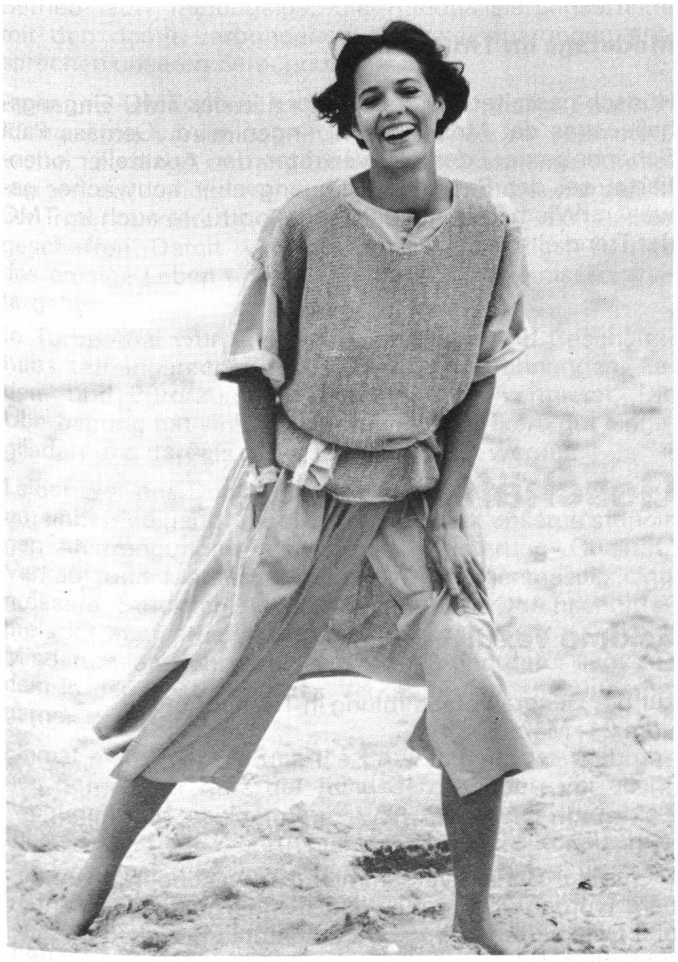


Foto: Uli Rose / ESPRIT-Kollektion Frühjahr 1984

Tagungen und Messen

MUBA 84 – Sektor «Textilien, Mode»

(Hallen 1, 31 / Hauptgebäude A)

Von der Neugestaltung der MUBA 84 – sie findet vom 5. bis 14. Mai in den Hallen der Scheizer Mustermesse statt – profitiert auch der Sektor «Textilien, Mode», konnte doch das Angebot durch die Vergrösserung der Netto-Standfläche auf das Doppelte wesentlich erweitert werden. Dies ist angesichts der Tatsache, dass die Textilindustrie der drittgrösste Industriesektor der Schweiz ist, mehr als gerechtfertigt. Das Kernstück dieses Sektors ist die «Création», eine imposante Leistungsschau der Schweizer Textilindustrie. Der «Verein Schweizerischer Textilindustrieller» (VSTI), das «Schweizerische Baumwollinstitut» sowie der «Vereinigung Schweizerischer Stickereiexporteure» (VSSE) zusammen mit Bally-Schuhen präsentieren im Rahmen einer Prestigeschau ihre qualitativ hochstehenden Produkte.

Um die «Création» gruppieren sich die Aussteller mit ihrem gepflegten Angebot an Textilien, Bekleidung und Mode. Erstmals wird auch der Bereich Kindermode vertreten sein, und ein bekanntes Möbelhaus besticht mit einem reichhaltigen Angebot von Wohntextilien, die dem heutigen Modetrend entsprechen. Eine besonders attraktive Einrichtung wird eine «Stoff-Library», eine Art Stoffbücherei sein. Sie ist dem Besucher frei zugänglich, und er kann die Stoffmuster nicht nur vom Regal nehmen und begutachten, sondern auch gleich bestellen. Die Auslieferung erfolgt durch ein bekanntes Modehaus.

Eine Dienstleistung der Ebnöther AG: Weiterbildung für Bodenleger

Selbst erstklassige Produkte und sorgfältige Arbeiten können oft nicht verhindern, dass nach dem Verlegen von Boden-, Wand- und Treppenbelägen früher oder später Schadenfälle auftreten können. Sie sind häufig Folgen von verdeckten Mängeln, beispielsweise in der baulichen Konstruktion.

Mit dem Ziel, derartige Schäden in Zukunft noch besser zu vermeiden, führt die Ebnöther AG, führender Schweizer Hersteller in den Bereichen der Klebstoffe und chemisch-technischer Anwendungen, dieses Jahr einen allen Bodenlegern zugänglichen Kurs unter dem Titel «Gefahren voraussehen!» durch. Eine erste Kurs-Serie läuft von April bis Juni in verschiedenen Ortschaften der ganzen Schweiz sowie am Sitz des Unternehmens in Sempach Station. Die zweite Serie beginnt im September 1984.

Ebnöther kann auf ein während Jahrzehnten gewonnenes Know-how aus Forschung, Entwicklung und Anwendung abstützen. Im jetzt nochmals verstärkten Dialog mit den Anwendern wird diese reiche Erfahrung nun auch in didaktischer Form an Bodenleger weitergegeben. Das erweiterte Wissen kommt damit dem Kunden in Form schadenfreier Dienstleistungen zugute.

Anmeldungen und Auskünfte:
Ebnöther AG, Patrick Cantor, Telefon 041 980101